

Presse-Info

MONTAPLAST: Restrukturierung macht Fortschritte

Morsbach, 19. Dezember 2025. Die Restrukturierung des weltweit tätigen Automobilzulieferers MONTAPLAST mit Hauptsitz in Morsbach (bei Siegen) kommt voran: Geschäftsführung und Betriebsrat haben sich auf einen Sozialplan geeinigt und entsprechende Betriebsvereinbarungen abgeschlossen. Damit kann das geplante Personalkonzept bis 2027 umgesetzt werden.

„Dass wir noch vor dem Jahresende ein Verhandlungsergebnis erzielt haben, ist ein ganz wichtiger Meilenstein für die wirtschaftliche Neuaufstellung unseres Unternehmens“, betonte MONTAPLAST-CEO Tom Graf. „Die Verhandlungen sind intensiv, aber von beiden Seiten sehr lösungsorientiert geführt worden. Mit dem Ergebnis sind wir mit der Restrukturierung zeitlich voll im Plan.“

Die Einigung umfasst einen Sozialplan mit Abfindungsregelungen für die von Kündigung betroffenen Beschäftigten. Für diese soll eine Transfergesellschaft eingerichtet werden. Ergänzt wird das Konzept mit einem Freiwilligenprogramm sowie Sonderregelungen für rentennahe Jahrgänge. Insgesamt müssen rund 650 Stellen abgebaut werden, ein erheblicher Teil davon über die eingerichteten Freiwilligenprogramme. Die Personalmaßnahmen sollen bis 2027 umgesetzt werden.

Die MONTAPLAST-Geschäftsführung hatte im Juli für das Unternehmen eine umfassende Neufinanzierung für drei Jahre gesichert und im Zuge dessen ein Restrukturierungsprogramm eingeleitet. Damit will sich das Unternehmen bis Ende 2028 aus eigener Kraft wieder wettbewerbsfähig und profitabel aufstellen. In diesem Zusammenhang hatte die Geschäftsführung im Juli einen Stellenabbau angekündigt. Hintergrund ist ein deutlicher Personalüberhang, der in den letzten Jahren trotz rückläufiger Umsätze nie korrigiert worden ist. Die Restrukturierung umfasst außerdem gezielte Investitionen in verbesserte Prozesse und in den Standort. Auch Produktentwicklung und Auftragsakquise werden verstärkt.

Die MONTAPLAST Gruppe gehört zu den weltweit führenden Anbietern für Automobil-Kunststoffteile und -module. Mit Produkten wie Kühlerschutzwänden, Rad- und Türabdeckungen sowie Kunststoffteilen für Karosserie und Antriebsstrang (Elektro- und Verbrennerfahrzeuge) beliefert das Unternehmen namhafte Automobilhersteller in Europa, China und Nordamerika. Die Gruppe beschäftigt weltweit ca. 4.900 Mitarbeiter an 10 Standorten, darunter ca. 2.100 Mitarbeiter an den drei Standorten in Deutschland.

Über die MONTAPLAST Gruppe

Die MONTAPLAST Gruppe beliefert als Systemlieferant die internationale Automobilindustrie mit hochwertigen Kunststoffkomponenten und kompletten Baugruppen. Die Bandbreite reicht von der Fertigung von Kunststoffteilen für Interieur und Exterieur, Karosserie und Antriebsstrang (Elektro- und Verbrennerfahrzeuge) über die Entwicklung, Simulierung und Validierung kompletter Baugruppen bis hin zur Erarbeitung von Logistik- und Verpackungskonzepten. Das Unternehmen gehört in der Spritzguss-, Schalen- und Schweißtechnik zu den führenden Anbietern in der Automobil-Zuliefererindustrie. Die Gruppe unterhält insgesamt 10 Standorte in Europa, Nordamerika und China und beschäftigt rund 4.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Der Gesamtumsatz der Gruppe lag 2024 bei rund 860 Mio. Euro.

Pressekontakt:

Sebastian Glaser

Tel.: +49 (0) 221 80 10 87-80

Mobil: +49 (0)176 5380 82 42

E-Mail: sg@moeller-pr.de